

3_01 Lektion 13, Übung 5a

1

Mann: Touristeninformation Schlossfelde. Was kann ich für Sie tun?

Frau Sanchez: Mein Name ist Sanchez. Meine Freundin und ich, wir kommen am Samstag vielleicht nach Schlossfelde ... Gibt es in Schlossfelde auch einen Tierpark?

Mann: Nein, tut mir leid, es gibt leider keinen Tierpark. Aber es gibt ein Schloss. Das ist wirklich sehr schön. Und im Zentrum finden Sie das Rathaus, die Kirche und ein Museum.

Frau Sanchez: Interessant! Gibt es auch Läden und Geschäfte?

Mann: Ja, wir haben viele Geschäfte. In Schlossfelde kann man sehr gut shoppen.

Frau Sanchez: Schön! Dann danke ich Ihnen erst mal.

Mann: Gern geschehen. Auf Wiederhören!

3_02

2

Herr Stenzel: Touristeninformation Winterberg, Stenzel. Guten Tag.

Frau Sanchez: Guten Tag! Sanchez, mein Name.

Herr Stenzel: Was kann ich für Sie tun, Frau Sanchez?

Frau Sanchez: Ich habe eine Frage: Gibt es in Winterberg einen Tierpark?

Herr Stenzel: Ja. Der Tierpark ist sehr schön. Aber wir haben nicht nur einen Tierpark. In Winterberg können Sie viele Dinge machen. Es gibt viele Spielplätze, ein Schwimmbad und einen Schlosspark.

Frau Sanchez: Ach, es gibt auch ein Schloss?

Herr Stenzel: Nein, es gibt leider kein Schloss mehr. Aber den Park, den gibt es immer noch. Es gibt auch ein Rathaus und eine Kirche. Besonders schön sind der Brunnen und der Marktplatz.

Frau Sanchez: Und kann man in Winterberg gut shoppen?

Herr Stenzel: Natürlich. Das ist kein Problem. Es gibt viele Läden.

Frau Sanchez: Okay! Vielen Dank für die Informationen!

Herr Stenzel: Gern. Auf Wiederhören!

Frau Sanchez: Auf Wiederhören!

3_03

3

Frau Wagner: Wagner, Touristeninformation in Elmenbüttel. Wie kann ich Ihnen helfen?

Frau Sanchez: Sanchez, mein Name. Ich plane einen Ausflug. Haben Sie ein paar Tipps?

Frau Wagner: Ja, klar. Elmenbüttel ist toll. Hier kann man viel machen. Was mögen Sie denn? Kunst und Kultur ... oder Musik ... oder vielleicht Sport?

Frau Sanchez: Wir, also meine Freundin Lisa und ich, wir mögen Kultur. Und wir kaufen gern ein.

Frau Wagner: Okay. In Elmenbüttel gibt es leider nicht so viele Läden. Aber es gibt ein Museum, ein Theater, ein Schloss und natürlich das Rathaus. Das ist besonders schön.

Frau Sanchez: Gut, und gibt es auch einen Tierpark?

Frau Wagner: Nein, leider nicht.

Frau Sanchez: Okay! Dann danke ich Ihnen für die Informationen! Auf Wiederhören!

Frau Wagner: Gern geschehen. Auf Wiederhören!

3_04 Lektion 13, Übung 9a

1 Museum	2 Idee	
3 ihm	4 prima	5 See
6 sehr	7 ihr	8 Ihnen
9 Tierpark	10 Berlin	

3_05 Lektion 13, Übungen 9b und c

Museum am See.

Lenas Ideen helfen ihm sehr!

Prima, der Tierpark.

Viele Tiere! Sie leben hier.

3_06 Lektion 13, Übung 10b

- 1 Das ist mein Lieblingsviertel!
- 2 Den See mag ich nicht so.
- 3 Sie ist einfach anders!
- 4 Die Straßenfeste gefallen mir besonders gut!
- 5 In der Nähe gibt es auch einen Park.
- 6 Es gibt auch ein Kino.
- 7 Ich liebe die Straße hier!
- 8 Viele Leute angeln. Aber das ist nicht interessant.
- 9 Dort kann man Boote mieten. Das ist gar nicht so teuer.
- 10 Und Boote sind interessant!
- 11 Leider gibt es kein Café. Das fehlt mir.

3_07 Lektion 14, Übung 2b

Wie Sie zum Kaufhaus kommen? Sie biegen an der Ampel nach rechts ab. Sie gehen dann 100 Meter geradeaus bis zum Schillerplatz. Dort biegen Sie nach links in die Heinestraße ab. Jetzt gehen Sie weiter geradeaus über die Lessingstraße und über die Goethestraße. Schon stehen Sie vor dem Kaufhaus.

3_08 Lektion 14, Übung 10

Frau: Und wann sind wir jetzt endlich im Zentrum?

Stadtführer: Gleich. Wir gehen nur noch hier über die Brücke. Hinter der Brücke sehen Sie dann schon die Polizei und gleich an der nächsten Ecke biegen wir links ab. Dann sind es nur noch 200 Meter bis zum Rathaus und da ist die Stadtmitte.

Frau: Ah, danke. Wissen Sie, ich kann nicht so weit zu Fuß gehen.

Stadtführer: Ja, das verstehe ich. Aber es ist nicht mehr weit.

Frau: Entschuldigung, ich hätte auch noch eine Frage.

Stadtführer: Ja bitte.

Frau: Gibt es hier in der Nähe eine Apotheke?

Stadtführer: Ja, in der Herbststraße hinter dem Rathaus ist eine Apotheke. Dort können Sie ...

3_09 Lektion 14, Übung 11a

1

nein beschreiben Polizei beide weit

2

ankreuzen deutsch Freund
neun Euro

3

Auto auch Frau geradeaus auf

3_10 Lektion, Übungen 11b und c

1 *Mann:* Seid ihr verheiratet?

Frau: Nein, nur Arbeitskollegen.

2 *Frau:* Was kostet das Auto?

Mann: Neunzehntausend Euro.

3 *Frau:* Wie heißt das auf Deutsch?

Mann: Tut mir leid. Das weiß ich auch nicht.

4 *Frau:* Zur Polizei? Gehen Sie 100 Meter geradeaus.

3_11 Lektion 15, Übung 6a

1 das Bad – die Bäder

2 der Wald – die Wälder

3 der Garten – die Gärten

4 das Haus – die Häuser

5 der Baum – die Bäume

Frau: Hilfst du bitte Laura? (ja)

6 der Traum – die Träume

Mann: Ja, ich helfe ihr.

3_12 Lektion 15, Übung 6b

Mein Traumhaus

Viele Räume

zwei Bäder

eine Mauer.

Im Garten

Bäume.

Alles ganz neu!

Frau: Das Zimmer gehört Lukas und Tom, oder? (ja)

Mann: Ja! Das Zimmer gehört ihnen.

Frau: Gehört die Wohnung dir? (ja)

Mann: Ja, die Wohnung gehört mir.

Frau: Gefällt euch der Hafen? (nein)

Mann: Nein, der Hafen gefällt uns nicht.

3_13 Lektion 15, Übung 11

1

Susi: Hi du, hier ist Susi, tut mir leid, aber ich weiß nichts von einem freien Zimmer. Ciao.

3_14

2

Levy: Hallo! In Ellas WG ist sofort ein Zimmer frei. Das Zimmer ist klein, aber es hat einen Balkon und es ist günstig: Es kostet 230 Euro inklusive Nebenkosten. Bis bald, Levy.

3_15 Wiederholung, L13-15, Übung 4

Mann: Hören Sie und antworten Sie. Beispiel:

Frau: Kannst du mir helfen? (ja)

Mann: Ja, ich kann dir helfen.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Der Laden gehört Peter, oder? (ja)

Mann: Ja, der Laden gehört ihm.

Frau: Können Sie mir helfen? (nein)

Mann: Nein, ich kann Ihnen leider nicht helfen.

3_16 Wiederholung, L13-15, Übung 7

Mann: Hören Sie die Fragen und antworten Sie. Beispiel:

Frau: Du hast ein Zimmer in einer WG? Toll! Wo ist die WG? (Zentrum, hinter Kirche)

Mann: Meine WG ist im Zentrum, hinter der Kirche.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Was kostet dein Zimmer? (270 Euro inklusive Nebenkosten)

Mann: Mein Zimmer kostet 270 Euro inklusive Nebenkosten.

Frau: Wie groß ist dein Zimmer? (14 Quadratmeter)

Mann: Mein Zimmer ist 14 Quadratmeter groß.

Frau: Wie viele Zimmer hat deine WG? (sechs Zimmer)

Mann: Meine WG hat sechs Zimmer.

Frau: Wie findest du das Zimmer? (leider sehr laut, direkt neben der Küche)

Mann: Mein Zimmer ist leider sehr laut. Es ist direkt neben der Küche.

Frau: Und wie findest du die Leute in der WG? (sehr nett)

Mann: Ich finde die Leute sehr nett.

3_17 Wiederholung, L13-15, Übung 8

Mann: Entschuldigung, können Sie uns helfen? Wir suchen das Kunstmuseum.

Frau 1: Tut mir leid. Ich bin nicht von hier.

Mann: Entschuldigung, können Sie uns vielleicht helfen?

Frau 2: Gruezi. Ja natürlich, gern.

Mann: Wir suchen das Kunstmuseum. Ist das weit?

Frau 2: Nein, nein, das ist gar nicht weit. Da können Sie zu Fuß gehen. Sehen Sie das große Hotel? Vor dem Hotel biegen Sie an der Ampel nach links ab. Dann gehen Sie die zweite, ähm nein, Entschuldigung, die dritte Straße nach rechts und biegen gleich an der ersten Kreuzung wieder nach links ab. Dann gehen Sie noch 200 m geradeaus und Sie sehen das Museum. Seit gestern gibt es eine neue Ausstellung. Die ist sehr schön.

Mann: Okay, also vor dem Hotel links, dritte rechts, wieder links. Herzlichen Dank.

Frau 2: Gern!

3_18 Test, L13-15, Übung 1

Frau Bolsinger: Bolsinger

Frau Alt: Guten Tag Frau Bolsinger, mein Name ist Monika Alt. Ich habe Ihre Nummer von meinem Kollegen, Herrn Hof. Er hat gesagt, Sie haben eine Wohnung. Ist die noch frei?

Frau Bolsinger: Ah verstehe... Ja, Sie haben Glück. Die Wohnung ist noch frei.

Frau Alt: Super!

Frau Bolsinger: Und sie ist sehr gemütlich – hat zwei Zimmer, Küche, Bad, Südbalkon, und natürlich einen Keller.

Frau Alt: Einen Balkon? Das ist toll. Die Wohnung ist also nicht im Erdgeschoss?

Frau Bolsinger: Nein, im vierten Stock. Sehr hell und mit viel Sonne!

Frau Alt: Das gefällt mir. Und wie groß ist sie?

Frau Bolsinger: 65 Quadratmeter.

Frau Alt: Ah, das ist schön groß. Was kostet sie denn?

Frau Bolsinger: 550 Euro. Da sind alle Nebenkosten inklusive, auch Heizung und Strom.

Frau Alt: Entschuldigung ... 515 Euro?

Frau Bolsinger: Nein, 550 Euro.

Frau Alt: Aha. Okay. Gibt es Geschäfte in der Nähe?

Frau Bolsinger: Natürlich, und jeden Montag und Mittwoch gibt es einen Obst- und Gemüsemarkt.

Frau Alt: Oh, das gefällt mir. Wie ist denn das Viertel so? Ich bin nämlich fremd hier ...

Frau Bolsinger: Sehr schön. Im Viertel ist ein Café ... leider kein Kino mehr, aber – ganz neu – jetzt gibt es ein Bürgerzentrum.

Frau Alt: Okay. Kann ich die Wohnung anschauen?

Frau Bolsinger: Ja, gern. Können Sie morgen Nachmittag kommen? Um 14 Uhr?

Frau Alt: Ja, das passt.

Frau Bolsinger: Gut, die Wohnung ist in der Zugspitzstraße 17, Bushaltestelle Winklerstraße. Sie gehen an der Ampel ungefähr 300 Meter geradeaus bis zur Post, dann biegen Sie nach links ab.

Frau Alt: Super. Dann bis morgen. Auf Wiederhören Frau Bolsinger.

Frau Bolsinger: Auf Wiederhören.

3_19 Fokus Beruf, L13-15, Übung 1b

Frau Sanders: Guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?

Frau Masius: Guten Morgen. Mein Name ist Maike Masius.

Frau Sanders: Ah, Frau Masius, heute ist Ihr erster Arbeitstag, richtig? Herzlich willkommen bei der ImmoBank! Mein Name ist Sanders ... Ich rufe Herrn Schüle an, er holt Sie dann ab. Sie kennen den Personalchef ja schon, oder?

Frau Masius: Ja, ich kenne Herrn Schüle vom Vorstellungsgespräch.

Frau Sanders: Schön! Dann nehmen Sie doch bitte noch einen Moment Platz. ... Herr Schüle, Frau Masius ist jetzt da ...

...

Herr Schüle: Schönen guten Morgen, Frau Masius!

Frau Masius: Guten Morgen, Herr Schüle!

Herr Schüle: Sind Sie gut durch die Stadt gekommen?

Frau Masius: Ja, danke, das war gar kein Problem.

Herr Schüle: Gut, dann zeige ich Ihnen jetzt die Büros und Ihren Arbeitsplatz. Dort lernen Sie dann auch Frau Pichler kennen. Frau Pichler arbeitet Sie ein und hilft Ihnen bei allen Fragen.

Frau Masius: Schön.

3_20 Fokus Beruf, L13-15, Übungen 2b und c

Herr Schüle: Die Kantine ist hier im Erdgeschoss. Da hinten links.

Frau Masius: Okay. Und wann hat die Kantine geöffnet?

Herr Schüle: Von halb zwölf bis zwei. Im Sommer kann man gut draußen im Garten sitzen und essen.

Frau Masius: Ach, das ist ja toll.

Herr Schüle: Ja, das gefällt mir auch sehr ... Und gleich neben der Kantine, da hinten rechts, ist die Personalabteilung. Da arbeiten ich und eine Kollegin im Zweierbüro.

Frau Masius: Mhhh.

Herr Schüle: Und die Toiletten sind auch hier im Erdgeschoss, gleich beim Eingang. Sooooo ... Ihr Arbeitsplatz ist oben, erster Stock. Hier ist der Aufzug. Aber wir können auch die Treppe nach oben nehmen.

Frau Masius: Ja, gern.

Herr Schüle: Oben, im zweiten Stock, sind die Marketingabteilung ... und die IT-Abteilung. So ... da sind wir schon im ersten Stock. ... Hier vorn gleich links sind die Konferenzräume London und Tokio ...

Frau Masius: Aha, okay.

Herr Schüle: Aber jetzt gehen wir erst mal zu Ihrem Arbeitsplatz – hier nach rechts. Gleich die zweite Tür links ist die Teeküche. ... Und neben der Teeküche ist der Kopierraum.

Frau Masius: Ah, sehr gut.

Herr Schüle: Ihr Arbeitsplatz ist in einem Großraumbüro. ... Das ist hier rechts, die erste Tür links. ... So, da sind wir schon. ... Frau Pichler? ... Darf ich vorstellen: Das ist die neue Kollegin, Frau Masius.

Frau Pichler: Herzlich Willkommen Frau Masius. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Frau Masius: Vielen Dank, Frau Pichler. Ich freue mich auch.

Herr Schüle: Gut, Frau Masius. Dann lass ich Sie jetzt bei Frau Pichler. Sie zeigt Ihnen Ihren Arbeitsplatz und hilft Ihnen bei Fragen. Einen schönen ersten Arbeitstag wünsche ich Ihnen!

Frau Masius: Vielen Dank!

3_21 Fokus Beruf, L13-15, Übung 3c

Frau Pichler: Sooo, ... ich denke, für heute waren das genug Informationen. ... Haben Sie noch Fragen?

Frau Masius: Nein, im Moment nicht!

Frau Pichler: Gut, dann können Sie gleich anfangen. ... Sie haben noch kein Headset und keine Kamera. Und Sie brauchen einen zweiten Bildschirm. ... Computerzubehör bekommen Sie bei Frau Weiland. Frau Weiland finden Sie gleich hier im Flur, erste Tür rechts.

Frau Masius: Okay.

Frau Pichler: Gut, ... dann kommen Sie erst mal an. ... Sie können mich immer fragen. Ich helfe Ihnen gern.

Frau Masius: Vielen Dank. Das ist sehr nett ... Und der Drucker? Entschuldigung, Frau Pichler. Ich habe eine Frage. ... Ich suche den Drucker.

Frau Pichler: Der Drucker ist hinter der Tür. Und im Regal neben dem Drucker ist Druckerpapier.

Frau Masius: Vielen Dank!

3_22

Frau Pichler: Genau, machen wir. Auf Wiederhören, Herr Gruber.

Frau Masius: Frau Pichler, ... können Sie mir bitte noch einmal helfen?

Frau Pichler: Ja, sicher.

Frau Masius: Im Regal ist leider kein Papier mehr. Wo gibt es noch Druckerpapier?

Frau Pichler: Unten im Erdgeschoss. Frau Sanders am Empfang hat den Schlüssel zu dem Schrank.

Frau Masius: Okay, dann gehe ich mal nach unten.

3_23

Frau Pichler: Ja, klar. Das kann ich machen.

Frau Masius: Kann ich Sie noch etwas fragen, Frau Pichler?

Frau Pichler: Ja, klar.

Frau Masius: Ich brauche bitte noch Textmarker und Ordner. Bekomme ich die auch am Empfang?

Frau Pichler: Ja, aber ein paar Büromaterialien haben wir auch hier im Schrank. Textmarker sind neben den Stiften und Ordner stehen auch dort.

Frau Masius: Ah, gut. Das habe ich nicht gesehen.

3_24 Lektion 16, Übung 3a

Robert Lauber: Super. Der Aufzug geht nicht. Na so was. Die Klingel ist kaputt. Was? Das Licht ist auch kaputt?? ... Hm. Moment. Die Heizung geht auch nicht. Und der Kühlschrank ist auch kaputt. Und der Fernseher. Oh nein! Der Herd funktioniert auch nicht! ... Und die Waschmaschine, das Telefon und die Steckdose funktionieren auch nicht ... Und die Dusche. Puh. Das kann ich nicht selbst reparieren. Ich brauche den Notdienst und einen Handwerker ...

3_25 Lektion 16, Übung 4a

- 1 Problem, Hilfe, Hotel, Museum
- 2 Musik, Dusche, Notdienst, Telefon
- 3 Aufzug, Monat, Heizung, Uhr
- 4 Kino, Steckdose, Handtuch, Fernseher

3_26 Lektion 16, Übung 4b

- 1 Problem, Hotel, Museum, Musik, Dusche, Notdienst, Telefon
- 2 Aufzug, Monat, Heizung, Uhr, Kino, Steckdose, Handtuch

3_27 Lektion 16, Übung 5b

Notdienst²⁴. Wie kann ich Ihnen helfen?

Wie alt ist die Maschine?

Wir können gern einen Termin ausmachen. Geht es morgen Vormittag um 10 Uhr?

Ja, aber heute geht es erst um 18 Uhr.

Alles klar, und wie ist Ihre Adresse?
Vielen Dank, dann bis später. Auf Wiederhören.

Frau: Wann gehen wir essen? (vor Tanzkurs)
Mann: Vor dem Tanzkurs.

3_28 Lektion 17, Übung 6a

- | | |
|-----------------|-------------|
| 1 international | 2 studieren |
| 3 Influencerin | 4 Start-up |
| 5 Crowdfunding | 6 Lifestyle |
| 7 Marketing | 8 vegan |

Frau: Wann gehen wir ins Kino? (in Stunde)
Mann: In einer Stunde.

Frau: Wann reparierst du die Heizung? (nach Urlaub)

Mann: Nach dem Urlaub.

3_29 Lektion 18, Übung 6a

1

Benutzen Sie die Treppe? ↗
Machen Sie Übungen? ↗
Sitzen Sie viel? ↗

Frau: Wann triffst du den Chef? (nach Sitzung)

Mann: Nach der Sitzung.

2

Benutzen Sie die Treppe! ↘
Machen Sie Übungen! ↘
Und sitzen Sie nicht so viel! ↘

Frau: Wann gehst du auf Geschäftsreise? (in Woche)

Mann: In einer Woche.

Frau: Wann kaufst du ein? (vor Sport)

Mann: Vor dem Sport.

3_30 Lektion 18, Übungen 6b

- 1 Sitzen Sie lange?
- 2 Haben Sie Bewegung?
- 3 Machen Sie Sport!
- 4 Fahren Sie mit dem Roller?
- 5 Telefonieren Sie im Stehen!
- 6 Spielen Sie Frisbee!

3_33 Wiederholung, L16-18, Übung 9

Mann: Hören Sie die Fragen und antworten Sie.
Beispiel:

Frau: Was wollen Sie unbedingt noch machen?
(ein Instrument lernen)

Mann: Ich will unbedingt noch ein Instrument
lernen.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Was wollen Sie vielleicht machen? (durch
Europa reisen)

Mann: Ich will vielleicht durch Europa reisen.

3_32 Wiederholung, L16-18, Übung 7

Mann: Hören Sie die Fragen und antworten Sie.
Beispiel:

Frau: Wann hast du Zeit? (nach Arbeit)

Mann: Nach der Arbeit.

Frau: Was wollen Sie bald machen? (eine
Ausbildung machen)

Mann: Ich will bald eine Ausbildung machen.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Was möchten Sie auf keinen Fall machen? (singen)

Mann: Ich will auf keinen Fall singen.

Frau: Was wollen Sie unbedingt machen? (um die Welt segeln)

Mann: Ich will unbedingt um die Welt segeln.

Mann: Und Sie? Was wollen Sie machen?
Antworten Sie.

Was wollen Sie unbedingt noch machen?

Was wollen Sie vielleicht machen?

Was wollen Sie bald machen?

Was möchten Sie auf keinen Fall machen?

Was wollen Sie unbedingt machen?

3_34 Wiederholung, L16-18, Übung 11

Apothekerin: ... ich verstehe, Sie haben Kopfschmerzen und etwas Fieber. Warten Sie ... nehmen Sie diese Tabletten, eine Tablette am Morgen und eine am Abend. Und hier ist ein Tee. Trinken Sie jeden Tag drei Tassen. Das hilft wirklich.

3_35 Test, L16-18, Übung 3

1

Frau 1: Gleich ist es 12 Uhr. Hast du Wünsche für das neue Jahr?

Frau 2: Ich hoffe, ich bekomme endlich einen Studienplatz für Psychologie. Leider sind meine Noten nicht so toll. Und du?

Frau 1: Tom und ich sind schon lange zusammen. Wir möchten heiraten.

Frau 2: Oh, wie schön, na dann: Prosit Neujahr!

3_36

2

Lena: Oh nein, was ist denn hier passiert! Alex, kannst du mal bitte kommen?

Alex: Ja, natürlich – bin schon da. Oh ... Ich glaube, der Herd ist kaputt.

Lena: Das ist ja megablöd. Ich möchte einen Kuchen backen.

Alex: Das können wir nicht selbst reparieren. Ich rufe einen Handwerker.

3_37

3

Apothekerin: Hallo, kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ja, bitte. Ich habe Halsschmerzen und Husten. Können Sie mir helfen?

Apothekerin: Ich kann Ihnen einen Saft geben. Das hört sich gar nicht gut an. Gehen Sie bitte unbedingt zum Arzt.

Kundin: Ja, das werde ich machen. Vielen Dank.

3_38

4

Personalchefin: ... Herr Wohlfahrt, wann können Sie denn bei uns anfangen?

Herr Wohlfahrt: Ich denke, in einem Monat.

Personalchefin: So schnell? Das ist super. ... Ich spreche noch mit den Kollegen, dann rufe ich Sie in zwei Tagen an.

Herr Wohlfahrt: Ich freue mich. Vielen Dank für das Vorstellungsgespräch.

3_39

5

Kundin: Entschuldigung, können Sie mir helfen?

Verkäufer: Ja, gern. Was kann ich für Sie tun?

Kundin: Ich habe ein Problem, mein Handy funktioniert nicht mehr. Können Sie das reparieren?

Verkäufer: Hm, das ist schon sehr alt. Tut mir leid, das geht leider nicht.

3_40

6

Mann: Zum Glück sind in zwei Wochen die Prüfungen vorbei. Was willst du nach dem Schulabschluss machen?

Frau: Ach, ich habe viele Pläne. Ich will nicht mehr lernen und freue mich auf meine Freiheit. Vielleicht wandere ich den Olavsweg in Schweden. Und du?

Mann: Ich brauche Geld. Zuerst suche ich einen Job und verdiene Geld.

Frau: Ja, das werde ich auch machen ...

3_41

7

Frau: Und was hat der Arzt gesagt?

Mann: Ich soll mich mehr bewegen. Wann soll ich das machen? Ich arbeite ja den ganzen Tag.

Frau: Na ja, aber das ist wichtig. Zu wenig Bewegung macht dich krank. Lauf doch in die Arbeit.

Mann: Hm, ja. Das kann ich machen. Aber meine Beine tun weh ...

3_42 Test, L16-18, Übung 4b

Zahnarztpraxis Dr. Meyer und Schulte. Sie sprechen mit Jessica Schmidt. Guten Tag.

Hallo, was kann ich für Sie tun?

Ja, natürlich, wir können den Termin gern verschieben. Können Sie am Mittwoch kommen? Um 10 Uhr?

Kein Problem. Haben Sie um 13 Uhr Zeit?

Wann haben Sie denn Zeit?

Ja, das geht. Super, dann bis dann. Auf Wiederhören!

3_43 Fokus Beruf, L16-18, Übungen 1a und b

1

Guten Morgen Herr Davids, Bruns hier. Ich habe gerade mit der Firma Stadler telefoniert. Der Kunde will die Präsentation schon in einer Woche. Das bedeutet: Ich brauche die Präsentation bis Freitagmittag. Das ist nicht viel Zeit. Aber das ist wirklich sehr, sehr wichtig! Schaffen Sie das? Oder braucht Ihr Team noch Hilfe? Vielen Dank!

3_44

2

Hallo Herr Davids, Janina Favre hier. Es tut mir leid, ich habe ein Problem. Ich kann die Dateien nicht lesen ... also äh, ich kann die Dateien nicht richtig öffnen. Können Sie sie bitte noch einmal schicken? Das ist eilig. Ich brauche sie bis heute Nachmittag. Danke!

3_45

3

Guten Tag Herr Davids. Hier spricht Anton Munter von Korth & Partner. Wir haben am Dienstag den Besprechungstermin. Aber ich habe am Dienstag leider doch keine Zeit. Können wir den Termin verschieben? Ich kann am Donnerstag um 10 Uhr. Können Sie an dem Tag auch? Ich bin heute den ganzen Tag in Sitzungen. Schreiben Sie mir doch bitte eine E-Mail. Danke schön!

3_46 Fokus Beruf L16-18, Übungen 2a und b

Guten Morgen! Hier spricht Renate Jacobi aus der Marketingabteilung. Wir wollen übermorgen die Marketing-Aktion für das Headset 3000 planen. Und wir brauchen die Produktinformationen für das Headset. Das ist eilig! Wir haben nur noch drei Wochen Zeit. Können Sie mir die Dateien bitte schicken? Also noch einmal zusammengefasst: Bitte schicken Sie mir dringend die Produktinformationen für das Headset 3000 bis übermorgen. Vielen Dank!

3_47

Guten Tag, Leon Engelmann hier. Ich soll bei Ihnen am Freitag einen Teamarbeit-Workshop machen. Leider bin ich ziemlich krank und kann den Workshop nicht halten. Wir müssen den Termin verschieben. Ich kann zum Beispiel in zwei Wochen, auch am Freitag. Können Sie an dem Tag auch? Also, mein Vorschlag: Freitag in zwei Wochen von 13 bis 17 Uhr. Bitte rufen Sie mich doch zurück. Danke.

3_48

Liebe IT, hier ist Cornelia Haus. Ich habe ein Problem: Ich kann die Präsentations-Software nicht installieren. Der Computer sagt: Das ist ein Fehler. Aber ich verstehe das Problem nicht. Können Sie heute Nachmittag bitte kurz zu mir kommen? Ich bin in Büro 1.28 im ersten Stock. Vielen Dank!

Prüfungstraining L16-18, Vorbereitung

3_49

Beispiel

Hallo Vincent! Ich muss jetzt doch nicht arbeiten und kann dich am Bahnhof abholen. Ich habe gesehen: Dein Zug kommt auf Gleis 26 an. Aber da sind immer so viele Leute, da sehe ich dich vielleicht nicht. Hm, dann warte ich am Aufzug. Also, dann treffen wir uns dort und dann gehen wir zum Kiosk und kaufen dir ein Ticket für die S-Bahn.

3_50

1

Grüß dich Adrian, ich bin's, Michael. Hast du mal wieder Lust auf Kino? Kennst du das Studio Isabella? Das ist in Schwabing, in der Neureuther Straße. Die Filme dort sind cool. Du fährst einfach mit der U2 zum Josephiplatz. Dann noch fünf Minuten zu Fuß. Wir können uns ja am Samstag um 20 Uhr dort treffen. Hoffentlich klappt es. Tschüs.

Prüfungstraining L16-18, In der Prüfung

3_51

Beispiel

Hallo Lisa, Herr Bader ist nicht gekommen. Ich war den ganzen Vormittag zu Hause. Vor fünf Minuten hat er angerufen. Heute geht es nicht mehr. Er kann erst nächsten Mittwoch um 12 Uhr kommen. Blöd, am Freitag ist ja unsere Party, jetzt müssen wir von Hand abwaschen ...und das bei 40 Leuten ...

3_52

1

Guten Tag, dies ist die Praxis von Dr. Leonardo. Die Praxis ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Brauchen Sie Medikamente? Dann drücken Sie bitte die 1. Brauchen Sie einen Termin? Dann drücken Sie bitte die 2. Vielen Dank für Ihren Anruf.

3_53

2

Hallo Felicitas, hier spricht Oma. Ich hab' schon wieder ein Problem. Ich glaube, mein Fernseher ist kaputt. Alles ist schwarz. Meinst du, das kann man reparieren? Kannst du mal bitte kommen? Dann backe ich uns auch einen Kuchen. Zum Glück funktioniert ja der Herd wieder. Du kannst mich auf dem Handy anrufen. Tschüs!

3_54

3

Hi Ines, wie geht es dir? Ich habe lange nichts von dir gehört. Wie war dein Urlaub? Viktor und ich möchten am Donnerstag in die Luna-Bar gehen. Kommst du mit? Sie öffnet um 21 Uhr. Ich arbeite aber bis 21:30 Uhr, dann brauche ich noch ca. 30 Minuten, also können wir uns um 2 Uhr in der Bar treffen. Passt das? Bis bald.

3_55

4

David, ich habe heute deine Eltern getroffen. Seit wann kannst du nicht mehr laufen? Was ist mit deinem Knie passiert? Ich habe einen Tipp für dich. Kennst du Dr. Stefan? Ich kann ihn sehr empfehlen. Er ist in der Antoniusstraße. Der Arzt ist super. Er kann dir sicher helfen.

3_56

5

Hallo Felicitas, hier ist Caro. Jetzt habe ich endlich meinen Schulabschluss und ich will bald mit dem Rucksack durch Europa reisen. Zu Fuß natürlich. Mit dem Auto oder dem Motorrad finde ich langweilig. Das hast du doch auch schon gemacht. Kannst du mir vielleicht ein paar Tipps geben? Das wäre super!

4_01 Lektion 19, Übungen 9a und b

- 1 Putzt bitte das Bad! ↘
- 2 Putzt ihr das Bad? ↗
- 3 Wann putzt ihr das Bad? ↘
- 4 Ihr putzt das Bad. ↘
- 5 Ich will rauchen. ↘
- 6 Rauchst du noch? ↗
- 7 Warum rauchst du? ↘
- 8 Rauch nicht so viel! ↘

4_02 Lektion 19, Übungen 9c

Räum auf ↘, wasch ab ↘,
mach das Bett! ↘
So geht es den ganzen Tag. ↘
Was willst du noch? ↗
Hast du noch nicht genug? ↗
Ich kann nicht mehr. ↘

4_03 Lektion 19, Übung 13a

Guten Morgen! ... Du hattest hoffentlich 'nen tollen Urlaub! ... Ich hab' gerade mit Gunnar telefoniert: Er hat die Gartenlampen repariert. Wir können sie abholen. Das kann doch Timo mit dem Auto machen. Und dann kann er auch gleich noch im Supermarkt einkaufen. Wir brauchen unbedingt Sahne. Danke! Bis heut' Nachmittag!

4_04

Ich bin's noch mal: Sag Lara bitte, sie soll nicht so spät Mittagspause machen. Am Nachmittag kommen sicher sehr viele Gäste. Da brauchen wir jede Hilfe!

4_05

Ich schon wieder. Ich brauche vielleicht auch mal Urlaub. Vergesst bitte auf keinen Fall die Tische für den Garten! Im Keller sind noch vier Tische und 16 Stühle. Tim und Ana sollen sie sauber-machen! So, das war es jetzt aber wirklich!

4_06

Lektion 20, Übung 5c

Das klingt gut. Das Foto ist aber ein Rätsel. Wer ist denn Suki? Und wer ist Egon? Und: Wer ist eigentlich die Frau vorn? Sie hat glatte, blonde Haare und ist klein.

4_07 Lektion 20, Übung 7

Frau 1: Wie findet ihr denn unsere neue Chefin?

Frau 2: Ich finde sie nett. Sie ist immer so fröhlich und sehr lustig und intelligent. Sie ist auch sehr kreativ.

Frau 3: Ja, ich finde sie sehr sympathisch, interessant und freundlich.

Frau 1: Echt? Ich finde sie überhaupt nicht nett, fröhlich, lustig, intelligent oder kreativ. Sie ist ziemlich unsympathisch, uninteressant und unfreundlich. Ich mag sie überhaupt nicht!

4_08 Lektion 20, Übungen 8a und b

1 mit|arbeiten – zurück|rufen –
aus|sehen – ab|holen – ein|kaufen – auf|stehen
– ein|laden – kennen|lernen

2 verlieren – bekommen – erzählen–
vergessen – gefallen – verpassen – erfinden –
besuchen

4_09 Lektion 20, Übung 12a

1

Frau: Ich habe mein Handy verloren!

Mann: Ach was!

4_10

2

Mann: Alice und Toni haben geheiratet.

Frau: Echt?

4_11

3

Mann: Wow, super Geschäftsidee!

Frau: Findest du? Das freut mich.

4_12

4

Mann: Ich habe beim Kartenspielen 150 Euro
gewonnen!

Frau: Das freut mich so!

4_13 Lektion 21, Übungen 9a und b

1 Geschäfte – zelten

2 Nähe – Weg

3 Helm – Männer

4 Fahrräder – Leben

4_14 Lektion 21, Übung 9c

Im Leben gibt es viele Verbote:

Im See nicht baden,

Kein Hund im Laden,

bei Rot über die Ampel gehen

oder auf der Straße stehen.

Keinen Helm tragen,

das ist gefährlich,

aber mal ehrlich,

Fußgänger sagen:

Es geht auch ohne!

4_15 Wiederholung, L19-21, Übung 2

Mann: Hören Sie und reagieren Sie. Beispiel:

Frau: Thilo ist sympathisch. (unsympathisch)

Mann: Nein, Thilo ist nicht sympathisch. Er ist
unsympathisch.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Das T-Shirt ist schmutzig. (sauber)

Mann: Nein, das T-Shirt ist nicht schmutzig. Es
ist sauber.

Frau: Das Lied ist traurig. (fröhlich)

Mann: Nein, das Lied ist nicht traurig. Es ist
fröhlich.

Frau: Skifahren ist gefährlich. (ungefährlich)

Mann: Nein, Skifahren ist nicht gefährlich. Es ist ungefährlich.

Frau: Maria ist kräftig. (schlank)

Mann: Nein, Maria ist nicht kräftig. Sie ist schlank.

Frau: Der Hund ist böse. (nett)

Mann: Nein, der Hund ist nicht böse. Er ist nett.

4_16

Wiederholung, Lektionen 19-21, Übung 4b

1 Ich habe eine Bitte: Wisch den Boden.

2 Vielleicht kannst du die Spülmaschine ausräumen?

3 Bringt bitte den Müll raus.

4 Seid so lieb und putzt die Fenster.

4_17 Wiederholung, L19-21, Übung 5

Frau: Der Tag beginnt. Und schon haben wir eine Nachricht aus Witzstadt.

Mann: Witzstadt?

Frau: Ja, Witzstadt. Dort ist alles lustig und anders.

Mann: Ja, sehr interessant: Bei Rot über die Ampel fahren? Erlaubt! Mit Helm Fahrrad oder Motorrad fahren: Verboten!

Frau: Oh nein!

Mann: Viel Eis und Kuchen essen? Plastik auf die Straße werfen? Alles erlaubt!

Frau: Das ist wirklich unglaublich! Aber Zähneputzen und Händewaschen ist verboten!

Mann: Das gibt es nur in Witzstadt.

Mann / Frau: Ha, ha, ha ...

4_18 Wiederholung, L19-21, Übung 6

Mann: Antworten Sie mit Ja. Beispiel:

Frau: Papa, darf ich noch ein Eis essen?

Mann: Ja, du darfst noch ein Eis essen.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Müssen wir hier links fahren?

Mann: Ja, ihr müsst hier links fahren.

Frau: Darf man hier parken?

Mann: Ja, man darf hier parken.

Frau: Muss ich den Hund mitnehmen?

Mann: Ja, du musst den Hund mitnehmen.

Frau: Dürfen wir hier rauchen?

Mann: Ja, ihr dürft hier rauchen.

Frau: Entschuldigen Sie, darf ich hier zelten?

Mann: Ja, Sie dürfen hier zelten.

Frau: Muss er jetzt aufstehen?

Mann: Ja, er muss jetzt aufstehen.

4_19 Wiederholung, L19-21, Übung 8

Mann: Alles ist schon gemacht. Hören Sie und antworten Sie. Beispiel:

Frau: Kaufst du bitte die Getränke für das Treffen ein?

Mann: Ich habe sie schon eingekauft.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Können Sie bitte die Briefe abholen?

Mann: Ich habe sie schon abgeholt.

Frau: Verbessern Sie bitte noch die Fehler in der Präsentation?

Mann: Ich habe sie schon verbessert.

Frau 1: Ja, das sind sie auch. Schau, das ist meine Kollegin, sie ist wie ich 25 Jahre alt. Wir sitzen im gleichen Zimmer. Ich mag sie, sie ist immer fröhlich.

Frau: Können Sie bitte Frau Lex zurückrufen?

Mann: Ich habe sie schon zurückgerufen.

Frau: Du musst unsere Chefin noch kennenlernen.

Mann: Ich habe sie schon kennengelernt.

Frau: Bitte laden Sie Herrn und Frau Moser auch zum Sommerfest ein.

Mann: Ich habe sie schon eingeladen.

4_20 Test, L19-21, Übung 3

1

Mann: Kennen Sie den Mann neben Michael Schneider?

Frau: Nein, ich glaube, das ist ein Kollege von Michael.

Mann: Ich finde, er sieht ein bisschen unfreundlich aus.

4_21

2

Frau: Wer ist das auf dem Bild? Er sieht sehr intelligent aus.

Mann: Das ist Tom. Ich habe ihn auf dem Jakobsweg kennengelernt. Er ist schon 75 Jahre alt und er weiß unglaublich viel.

Frau: Toll!

4_22

3

Frau 1: Schau Mama, hier im Internet auf der Teamseite siehst du alle meine Kollegen.

Frau 2: Die sehen alle sehr sympathisch aus.

4_23

4

Mann: Endlich klappt es mit einem Treffen? Wie lange haben wir uns nicht gesehen! 30 Jahre? Wie siehst du jetzt aus? Hast du noch immer lange blonde Haare?

Frau: Nein, jetzt sind sie kurz und grau.

4_24

5

Frau 1: Hast du ein Bild von deiner Schwester?

Frau 2: Ja, klar, warte ... Sie ist ganz anders als ich. Ich bin klein, kräftig und habe Locken, meine Schwester ist groß, schlank und hat lange glatte Haare.

4_25

6

Frau: Ist das nicht Alexander?

Mann: Wer? Alexander Becker? Das kann nicht sein! Alex war schlank und hatte blonde Locken.

Frau: Na ja, vor 10 Jahren. Jetzt hat er wenig Haare, aber einen Bart.

4_26

7

Frau 1: Wow, das ist deine Großmutter. Sie sieht super aus.

Frau 2: Echt? Findest du?

Frau 1: Klar! Kurze Haare, coole Brille ... so möchte ich später auch einmal aussehen.

4_27 Fokus Beruf L19-21, Übung 2a

Nadine: Guten Morgen zusammen.

Alle: Morgen.

Nadine: Die Themen heute sind: Wie sieht die Woche aus? Was für Aufgaben haben wir?

Also, als erstes: Die Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße braucht noch mehr Drucker.

4_28 Fokus Beruf L19-21, Übung 2b und c

Nadine: Guten Morgen zusammen.

Alle: Morgen.

Nadine: Die Themen heute sind: Wie sieht die Woche aus? Was für Aufgaben haben wir?
Also, als erstes: Die Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße braucht noch mehr Drucker. Leonie, sei so nett und ruf da mal an und frag: Wie viele Drucker brauchen sie und wie teuer dürfen sie sein?

Leonie: Ja klar, das mache ich. Soll ich die Drucker dann auch gleich bestellen?

Nadine: Ja, bitte.

Walter: Und vielleicht kannst du auch noch Papier bestellen, denn das brauchen sie ja sicher auch.

Leonie: Mach ich.

Nadine: Danke! So, Chris, ich habe eine Bitte: Schreib doch bitte eine E-Mail an ... Chris?? Hallo?

Chris: Entschuldigung. Wie war die Frage?

Nadine: Ja, also, Chris, schreib bitte eine E-Mail an TechnoStern. Wir haben die Laptops vor zwei Wochen bestellt und sie sind immer noch nicht da. Da gibt es ein Problem, das ist nicht normal.

Chris: Ja, das kann ich gern machen.

Nadine: Und wir müssen den Workshop mit den Leuten vom Coworking-Space am Stadtpark planen. Der ist schon in zwei Wochen.

Walter: Ja, genau. Also, ich kann das gern übernehmen. Also ... die Organisation.

Nadine: Prima, danke, Walter.

Walter: Aber das geht nicht allein.

Nadine: Ja, das stimmt. Wer kann Walter da unterstützen?

Leonie: Ich kann gern helfen. Soll ich die Präsentation machen, Walter?

Walter: Ja, super, Leonie! Und Chris, vielleicht kannst du auch bei dem Workshop dabei sein? Du kennst die Computerprogramme so gut und kannst die Kunden beraten. Der Workshop findet am Montag von 10 bis 12 Uhr statt.

Chris: Nee, tut mir leid, Montagvormittag geht leider nicht. Da habe ich einen Arzttermin.

Nadine: Hm, was können wir da machen ...?

Chris: Können wir den Workshop vielleicht verschieben? Montagnachmittag habe ich Zeit.

Nadine: Gut, ich rufe an und frage nach. Vielleicht geht ja auch Montagnachmittag. Na ja. Du kannst sie ja vielleicht auch per Telefon oder Video beraten.

Chris: Kein Problem. Ich kümmere mich darum.

Nadine: Ich habe noch ein Thema: Regeln im Büro ... Ja, es muss sein! Der Kühlschrank in der Küche ist total schmutzig. Könnt ihr bitte ...

4_29 Lektion 22, Übung 4a

bitte – blöde – Blusen – Brille – dunkel – Hose – Hüte – kaufen – keine – Mäntel – Röcke – tragen

4_30 Lektion 22, Übung 4b

- 1 Socken und Schuhe trage ich keine.
- 2 Röcke und Hüte finde ich blöde.
- 3 Blusen und Mäntel bitte nicht kaufen!
- 4 Alles ist dunkel: meine Tasche, meine Hose, meine Stiefel, meine Jacke und meine Brille.

4_31 Lektion 23, Übung 3a

- 1 Wolken – bewölkt
- 2 Österreich – Brot
- 3 morgen – mögen
- 4 schön – schon
- 5 Tochter – Töchter
- 6 Söhne – Sohn

4_32 Lektion 23, Übung 3b

- 1 Dörtes Söhne und Töchter sind schon schön.
- 2 In der Türkei ist es sonnig, in Österreich bewölkt.

4_33 Lektion 24, Übung 2a und b

Lauris: Guten Morgen, Kristine.

Kristine: Hallo Lauris. Wie geht's?

Lauris: Eigentlich gut. Ich habe nur ziemlich viel Arbeit. Und wie geht's dir?

Kristine: Auch gut. Sag mal, gehen wir diese Woche mal wieder ins Kino, Lauris?

Lauris: Ja, gute Idee.

Kristine: Wann hast du denn Zeit?

Lauris: Gute Frage. Ich habe viele Termine. ... Welcher Tag ist heute? ... Der zweite?

Kristine: Nein, heute ist Montag, der erste Juli. Kannst du vielleicht am Mittwoch?

Lauris: Nein, am dritten habe ich leider keine Zeit. Vom dritten bis zum fünften Juli bin ich beruflich in Wien. Aber am siebten habe ich Zeit.

Kristine: Am Sonntag kann ich leider nicht. Wie sieht es bei dir nächsten Montag aus?

Lauris: Hmm, das ist dann der achte Juli. Ja, an dem Tag habe ich Zeit.

Kristine: Schön! Ich freue mich. Welchen Film wollen wir sehen?

4_34 Lektion 24, Übung 3

Frau: Puh, so ein neues Handy macht doch ganz schön viel Arbeit. Aber nun habe ich es fast geschafft. Mir fehlen nur noch ein paar Geburtstage. Kannst du mir helfen?

Mann: Ja, klar. Wer fehlt dir?

Frau: Emil, Jara und Sina.

Mann: Moment, ... Emil hat am 23. August Geburtstag ... Jara ... Jara hat am 8. Fünften Geburtstag und Sina ... am 17. Februar.

Frau: Gut. Und Liam und May? Wann haben die beiden Geburtstag?

Mann: Liam hat im Januar Geburtstag, glaube ich. Ja, genau am 31. Und May am 12. November.

Frau: Dann fehlt mir nur noch Tom.

Mann: Der hat am 21. Dritten Geburtstag.

4_35 Lektion 24, Übung 5b

Du, ich kann den Flyer vom Kulturfestival nicht mehr finden. Wann ist das Festival noch mal? ... Und der Tanzkurs. Der war doch am ersten Tag, oder? Weißt du wann genau? Und die Band am ersten Abend. Wie heißt die? ... Ich habe den Namen schon wieder vergessen. Hast du den Flyer noch? Dann schick' mir doch mal 'ne Nachricht! Danke!

4_36 Lektion 24, Übung 8a

- 1 April – im / April
- 2 Ostern – zu / Ostern
- 3 Abend – am / Abend
- 4 Unfall – ein / Unfall
- 5 Uhr – acht / Uhr
- 6 Ulm – in / Ulm

4_37 Lektion 24, Übung 8c

- 1 Am achten April lade ich euch zum Osterfrühstück ein.
- 2 Kommt alle um acht Uhr zu meinem Sommerfest!
- 3 Am Abend feiern und grillen wir im Garten.
- 4 Meine Freundin in Ulm hatte einen Unfall.

4_38 Lektion 24, Übung 8d

In Ulm und um Ulm und um Ulm herum.

4_39 Wiederholung, L22-24, Übung 2

Mann: Wie ist das Wetter? Antworten Sie. Beispiel:

Frau: Wie ist das Wetter? (Geräusch Regen)

Mann: Schlecht. Es regnet.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Wie ist das Wetter? (Geräusch Wind)

Mann: Schlecht. Es ist windig.

Frau: Wie ist das Wetter? (Geräusch Gewitter)

Mann: Schlecht. Es blitzt und donnert.

Frau: Wie ist das Wetter? (Geräusch Schnee)

Mann: Schlecht. Es schneit.

Frau: Wie ist das Wetter? (Geräusch Hagel)

Mann: Schlecht. Es hagelt.

4_40 Wiederholung, L22-24, Übung 7

Mann: Wann ist die Party? Antworten Sie.

Frau: Wann ist die Party? (eins, Mai)

Mann: Die Party? Am ersten Mai.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Wann ist Ostern? (zwölf, April)

Mann: Ostern? Am zwölften April.

Frau: Wann ist Marios Geburtstag? (zweiundzwanzig, November)

Mann: Marios Geburtstag? Am zweiundzwanzigsten November.

Frau: Wann ist der Feiertag? (drei, Oktober)

Mann: Der Feiertag? Am dritten Oktober.

Frau: Wann ist Maries Hochzeit? (elf, Juni)

Mann: Maries Hochzeit? Am elften Juni.

Frau: Wann ist Karnevalsparty? (sechs, Februar)

Mann: Die Karnevalsparty? Am sechsten Februar.

Frau: Wann ist die Veranstaltung? (sieben, August)

Mann: Die Veranstaltung? Am siebten August.

4_41 Wiederholung, L22-24, Übung 9

Mann: Reagieren Sie. Beispiel:

Frau: Ich feiere eine Party.

Mann: Ich würde auch gern eine Party feiern.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Ich gehe ins Kino.

Mann: Ich würde auch gern ins Kino gehen.

Frau: Ich werde Sängerin.

Mann: Ich würde auch gern Sängerin werden.

Frau: Ich fahre nach Wien.

Mann: Ich würde auch gern nach Wien fahren.

Frau: Ich besuche ein Konzert.

Mann: Ich würde auch gern ein Konzert besuchen.

Frau: Ich gehe mit Lukas tanzen.

Mann: Ich würde auch gern mit Lukas tanzen gehen.

Frau: Ich spiele Tennis.

Mann: Ich würde auch gern Tennis spielen.

4_42 Wiederholung, L22-24, Übung 11

... Auf den Nordseeinseln scheint den ganzen Tag die Sonne. Der Himmel ist blau und wolkenlos. Es sind 24 Grad. In der Nacht gibt es keine Wolken und Sie können die Sterne sehen. Das Meer hat 18 Grad. Am Sonntag wird es windig und es kann Gewitter geben.

4_43

Hi! Du, hast du Lust auf Kino? Warte mal ... Dienstag ... Dienstag ist der erste Juni, oder?

Ah, der 30. Mai. Ok. Hast Du um 19 Uhr Zeit?

Schade. Am Wochenende bist du ja mit Viktor weg ... Hm. Geht es am 31.5. um 19 Uhr?

4_44

Hi, du, ich habe Max gesehen. Er hat gesagt, du bist am Wochenende 2. bis 4.6. mit Viktor weg. Wohin fahrt ihr?

Nächste Woche ist ja auch das Volleyballturnier in Hamburg. Wann ist das genau? Sag mir bitte Datum und Uhrzeit!

Hast du vielleicht am Donnerstag Zeit? Wir können in die Stadt gehen und ein bisschen shoppen.

4_45 Test, L22-24, Übung 3

1

Moderator: Hallo und willkommen beim Hörertelefon „Land und Leute“. Heute sprechen wir über Lieblingsstädte. Rufen Sie uns an unter der 0800/888 999 888. Wir freuen uns.

Frau: Hallo! Ganz einfach. Kennen Sie die Stadt der Liebe? Das ist Paris. Ich finde die Stadt super, sie ist für mich ein Traum. Dort sind die Menschen am interessantesten. Ich mach' jedes Jahr Urlaub dort.

4_46

2

Grüß Gott, ich bin früher viel gereist und war in Asien und Amerika unterwegs. Und natürlich auch in Europa: Italien, Frankreich ... Jetzt bleibe ich lieber in Österreich. Dort wohnt meine Familie und natürlich finde ich Wien am besten.

4_47

3

Seit drei Jahren lerne ich Italienisch. Ich spreche auch Spanisch und Französisch, aber Italienisch finde ich am schönsten. Ich fahre jedes Jahr nach Rom. Keine Stadt ist genauso schön.

4_48

4

Hm, jede Stadt kann schön sein. Meine Schwester wohnt zum Beispiel in Wien. Die Stadt gefällt mir. Aber besonders mag ich Minusgrade, Schnee, Wind, Kälte, Nebel ... das liebe ich. Und ich mag Norwegen und Schweden. Besonders liebe ich Stockholm im Winter. Das ist meine Lieblingsstadt.

4_49

5

Ich fahre oft nach Italien, am liebsten nach Rom. Die Stadt ist cool. Und das Meer ist auch nicht weit. Die Natur dort ist toll und ich kann jeden Tag schwimmen. Paris, Madrid, Lissabon – diese Städte sind alle toll. Aber Rom ist für mich am schönsten.

4_50

6

Ja, hallo, ich komme aus Hamburg. Ich liebe Schweden, aber dort ist es genauso kühl wie bei uns. Meine Lieblingsstadt ist Paris, denn dort haben meine Frau und ich vor 20 Jahren geheiratet.

4_51

7

Wo es mir am besten gefällt? In den Bergen, in der Wüste, auf einer Insel oder auf dem Mond? Am schönsten ist es für mich in der Stadt. Ich lebe in Wien und dort möchte ich immer bleiben.

4_52 Fokus Beruf, L22-24, Übung 1a

Raphael Rossi: Guten Morgen. Sind Sie alle hier?
Ich kann noch nicht alle sehen. Können Sie noch die Kamera einschalten, Herr Varga?
Super. Jetzt sehe ich alle. Beginnen wir also. Herzlich willkommen im Kurs „Small Talk für alle“. Ich heiße Raphael Rossi und ich bin Ihr Kursleiter. Seit fünf Jahren biete ich Kurse zu diesem Thema an und ...

4_53 Fokus Beruf, L22-24, Übung 1c

Raphael Rossi: Sehr schön. Kommen wir zu unserem ersten Punkt. Das ist die Frage: Welche Themen sind denn überhaupt gut für Small Talk? Ein paar Vorschläge finden Sie hier auf der Folie. Von A wie Arbeit bis W wie Wetter. Was meinen Sie? Welche Themen sind gut?

Susan Miller: Ich lebe und arbeite in den USA. Hier kann ich sofort fragen: „Wie viel Geld bekommst du im Monat?“ Ich glaube, in Deutschland, Österreich und der Schweiz spricht man nicht über Geld, oder?

Viktor Varga: Nein, auf keinen Fall. Über Geld spricht man nicht.

Raphael Rossi: Stimmt, also das Thema „Geld“ ist überhaupt nicht gut.

Viktor Varga: Ich glaube, man kann ohne Probleme über Hobbys und Familie sprechen.

Maria Korek: Das sehe ich nicht so: Das Thema „Hobbys“ ist super, das stimmt. Ich tanze zum Beispiel Tango und das finden andere Menschen oft total interessant. Aber über die Familie sprechen? Das finde ich sehr privat.

Susan Miller: Ich finde auch: Das Thema ist zu privat. Vielleicht möchte jemand ja nicht über seine Familie sprechen.

Raphael Rossi: Stimmt, das Thema „Familie“ kann schwierig sein. Das Thema ist also weniger gut. Das ist meine Meinung.

Maria Korek: Reisen und auch Sport sind gut.

Viktor Varga: Das denke ich auch. Man kann fragen: „Fahren Sie gern in den Urlaub?“ Da kann doch jeder etwas sagen. Aber zum Thema „Sport“? Hmm, ich weiß nicht.

Maria Korek: Na ja. Man muss ja nicht Sport machen. Man kann auch Sport im Fernsehen anschauen.

Raphael Rossi: Genau. Das Thema kann gut sein, aber ... man muss vorsichtig sein. Ich denke also: weniger gut. ... Und was ist mit dem Thema „Krankheiten“?

Maria Korek: Überhaupt nicht gut.

Raphael Rossi: Sie haben recht. Das Thema „Krankheiten“ ist sehr persönlich – überhaupt nicht gut für Small Talk.

Maria Korek: Und ... Arbeit?

Susan Miller: Ich denke: Kein Problem. Mein Beruf, meine Firma ... Oder seit wann arbeite ich dort ... Das Thema ist gut.

Maria Korek: Religion und Politik ... überhaupt nicht in Ordnung.

Susan Miller: Das sehe ich auch so. Das geht überhaupt nicht. Da gibt es sofort Konflikte.

Raphael Rossi: Das denke ich auch. Politik und Religion sind keine Small Talk-Themen. ... Super, vielen Dank für Ihre Meinung. Jetzt wissen wir: Viele Themen sind weniger gut oder sogar überhaupt nicht okay. Doch welches Thema ist wirklich gut für Small Talk?

Maria Korek: Das Wetter vielleicht??

Viktor Varga: Oh ja! Ich kann zum Beispiel sagen: „Ach. Heute regnet es wieder.“ Über das Wetter kann jeder reden.

Susan Miller: Und ich kann antworten: „Ich finde Regen auch blöd.“

Raphael Rossi: Und schon geht das Gespräch weiter. Wunderbar! Ihre Beispiele zeigen:

Man fängt nicht einfach so mit den Fragen an. Man braucht eine Einleitung vor der Frage. Was glauben Sie: Wie fängt man Small Talk erfolgreich an? Sammeln Sie ...

4_54 Fokus Beruf, L22-24, Übung 3b

Raphael Rossi: Danke für Ihre Ideen. Und hier sind noch weitere Beispiele für den Anfang von Small-Talk-Gesprächen. Schauen Sie sich die Einleitungen und die Fragen an. Welche Einleitung passt zu welcher Frage? Verbinden Sie in Ihrem Bildschirm. Schauen wir jetzt die Einleitungen und Fragen zusammen an.

Nummer 1: „Super, heute ist es schön warm.“ Zu welcher Frage passt das?

Viktor Varga: Zu c: „Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt?“

Raphael Rossi: Das ist natürlich richtig. Und welche Frage passt zu Nummer 2: „Ich arbeite in der IT-Abteilung.“?

Maria Korek: Zu d: „In welcher Abteilung arbeiten Sie?“

Raphael Rossi: Genau. Ganz richtig. Und was passt zu Nummer 3: „Ich arbeite nur 20 Stunden pro Woche.“?

Susan Miller: Frage a natürlich.

Raphael Rossi: Richtig. Klar, das war einfach. Und „Ich gehe einmal pro Woche schwimmen“ passt zu ...

Maria Korek: „Welche Hobbys haben Sie?“

Raphael Rossi: Sehr schön. Und was passt zu Nummer 5: „Das Wetter ist so schön. Da bin ich mit dem Fahrrad in die Arbeit gefahren.“?

Viktor Varga: „Wie fahren Sie in die Arbeit?“

Raphael Rossi: Das stimmt. Wow, Sie sind alle Experten! Stimmt das wirklich? Testen wir das jetzt. Lesen Sie zwei Beispiele mit Markus Malek. Was macht er richtig, was falsch? Denken Sie ganz scharf nach.

4_55 Noch mehr, L16, Übung 8, schwer

Hi Jules, hier ist Gloria. Ich hoffe, es geht dir gut. Was machen Yvonne und die anderen in deinem Team? Habt ihr immer noch so viel Arbeit? Ich fliege nächste Woche in die Schweiz und bin drei Tage in Zürich. Ich möchte euch so gern wiedersehen. Ihr wart so tolle Kollegen! Habt ihr vielleicht am Freitag um 16 Uhr Zeit? Dann komme ich in die Firma und wir können danach ins Café Glück gehen. Passt das? Bis hoffentlich bald. Tschüüüüüüüü.